



In Leichter Sprache

# LWL-Museen im Überblick



**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

# Landkarte mit allen LWL-Museen

Hier sehen Sie eine Landkarte von Westfalen-Lippe.

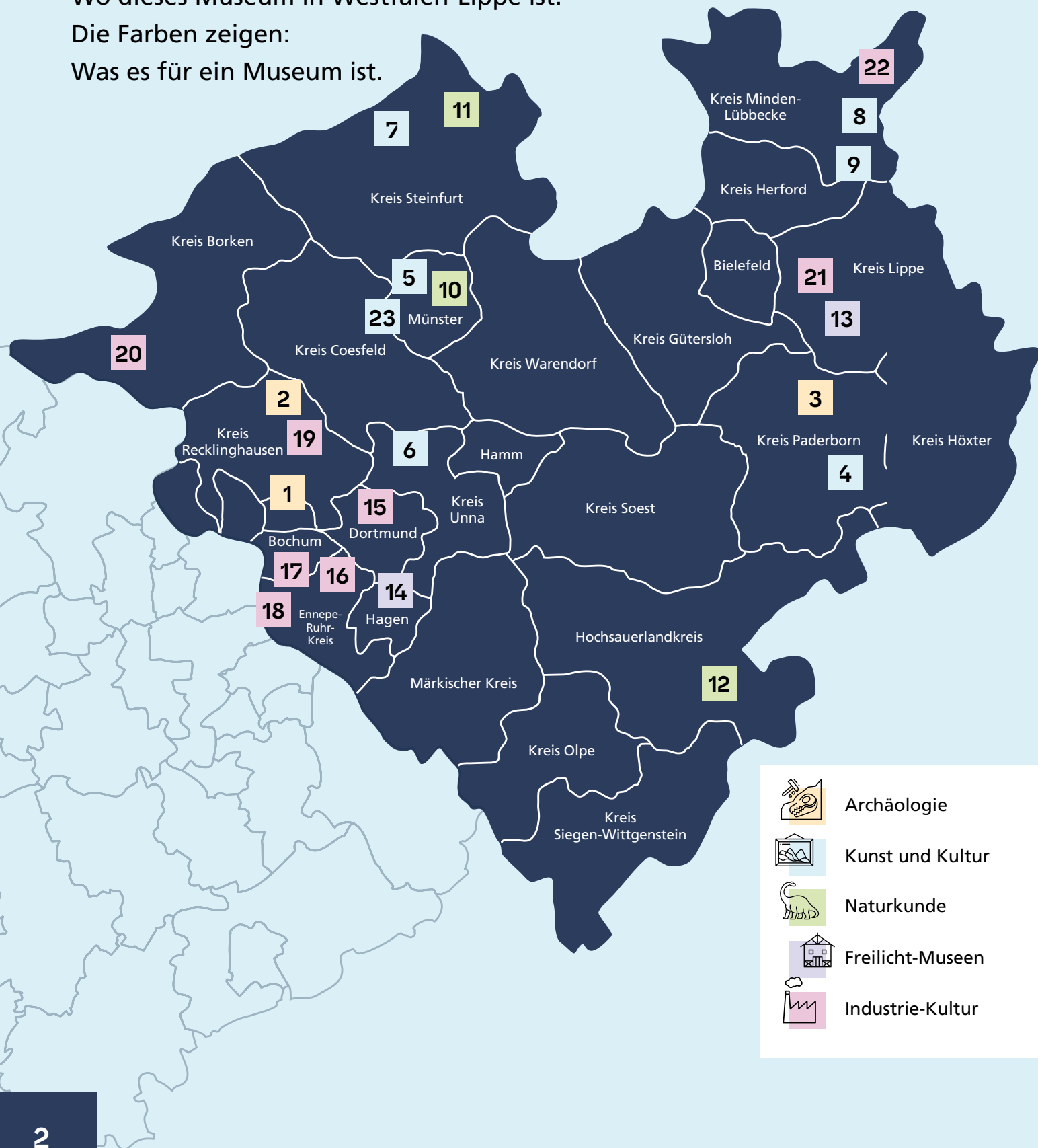
Jede Nummer gehört zu einem LWL-Museum.

Dann wissen Sie:

Wo dieses Museum in Westfalen-Lippe ist.

Die Farben zeigen:

Was es für ein Museum ist.



- 1 LWL-Museum für Archäologie und Kultur in Herne
- 2 LWL-Römer-Museum in Haltern am See
- 3 LWL-Museum in der Kaiserpfalz in Paderborn
- 4 Stiftung Kloster Dalheim in Lichtenau-Dalheim
- 5 LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster
- 6 LWL-Museum auf Schloss Cappenberg in Selm
- 7 Westfälische Galerie Bentlage in Rheine
- 8 LWL-Preußen-Museum in Minden
- 9 LWL-Besucher-Zentrum im Kaiser-Wilhelm-Denkmal in Porta Westfalica
- 10 LWL-Museum für Naturkunde mit Planetarium in Münster
- 11 Bildungs- und Forschungs-Zentrum Heiliges Meer in Recke
- 12 LWL-Besucher-Zentrum Kahler Asten in Winterberg
- 13 LWL-Freilicht-Museum Detmold
- 14 LWL-Freilicht-Museum Hagen
- 15 LWL-Museum Zeche Zollern in Dortmund
- 16 LWL-Museum Zeche Nachtigall in Witten
- 17 LWL-Museum Zeche Hannover in Bochum
- 18 LWL-Museum Henrichshütte in Hattingen
- 19 LWL-Museum Schiffs-Hebewerk Henrichenburg in Waltrop
- 20 LWL-Museum Textil-Werk in Bocholt
- 21 LWL-Museum Ziegelei Lage
- 22 LWL-Museum Glashütte Gernheim in Petershagen
- 23 Burg Hülshoff in Havixbeck
- 24 Haus Rüschaus in Münster-Nienberge

# Einleitung: Kultur für alle



Die Leiterin der LWL-Kultur-Abteilung ist Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger.  
Das sagt sie über die LWL-Museen:

**Kultur** ist für die Menschen sehr wichtig.  
Kultur hat es schon immer gegeben.  
Schon seit es Menschen gibt.  
Kultur ist alles, was Menschen machen oder erfinden.  
Das kann vieles sein.  
Zum Beispiel Musik, Kunst oder Sprache.



Alle Menschen sollen Kultur verstehen können.  
Deshalb haben wir dieses  
Heft in Leichter Sprache gemacht.

In dem Heft stellen wir  
die Museen und Besucher-Zentren vom **LWL** vor.  
LWL ist die Abkürzung für:  
**L**andschafts-**V**erband **W**estfalen-**L**ippe.



**Inklusion** ist für die LWL-Museen sehr wichtig.

Inklusion bedeutet:

Jeder Mensch kann überall mitmachen, wenn er das möchte.

**Niemand wird ausgeschlossen.**

Wir machen keinen Unterschied zwischen den Menschen.



**Unsere Museen sind für alle da:**

- für alte Menschen
- für junge Menschen
- für Menschen mit Behinderung
- für Menschen ohne Behinderung

Alle Besucher und Besucherinnen sollen die LWL-Museen alleine nutzen können.

Alle sollen in den Museen Spaß haben.

Ihre Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger

### **Achtung:**

In diesem Heft stehen viele Informationen zu Preisen und Öffnungs-Zeiten.

Die Informationen ändern sich manchmal.

Bitte schauen Sie vor dem Museums-Besuch auf die Internet-Seite vom Museum.

Sie können auch beim Museum anrufen und nachfragen.

## Wir erklären in diesem Heft:

1. Das ist der **LWL** und die **LWL-Kultur-Abteilung**.
2. Diese **Dinge** können Sie in unseren Museen sehen.
3. Diese **Führungen** für Menschen mit Behinderung bieten wir an.
4. Diese **Hilfen und Angebote** für Menschen mit Behinderung gibt es in unseren Museen.



**Für jedes LWL-Museum gibt es auch ein eigenes Heft in Leichter Sprache.**

Die Hefte finden Sie in den Museen und im Internet:

Halten Sie die Kamera von Ihrem Handy auf den QR-Code.

So scannen Sie den QR-Code.

Dann kommen Sie zu einer Internet-Seite mit allen Heften.

Dort können Sie die Hefte herunterladen.



Vielleicht haben Sie trotzdem eine Frage.

Oder Sie brauchen Hilfe.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in unseren Museen helfen Ihnen gerne.



# Leichte Sprache



Dieses Heft ist in **Leichter Sprache** geschrieben.

Leichte Sprache bedeutet:

- Die Sätze sind kurz.
- Schwierige Wörter oder Fremd-Wörter werden erklärt.
- Es gibt viele Bilder.

**Leichte Sprache macht das Lesen für viele Menschen einfacher.**



- Wenn sie zum Beispiel Lern-Schwierigkeiten haben
- Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben
- Deutsch lernen
- eine Seh-Behinderung haben

Allen diesen Menschen kann die Leichte Sprache helfen.

In diesem Heft stehen die männliche und weibliche Form.  
Zum Beispiel Mitarbeiter und Mitarbeiterin.  
Gemeint sind Menschen mit jedem Geschlecht.

# Was ist der LWL?



Die Abkürzung **LWL** bedeutet **L**andschafts-**V**erband **W**estfalen-**L**ippe. Zum LWL gehören viele Dörfer und Städte in der Region Westfalen-Lippe. Sie alle arbeiten im LWL zusammen. So können sie erfolgreicher sein.

Der LWL hat viele Angebote für die Menschen in Westfalen-Lippe.

- Museen
- Schulen
- Kranken-Häuser

**Helfen ist eine wichtige Aufgabe vom LWL.**

Oft brauchen Menschen Unterstützung im Leben. Zum Beispiel weil sie krank sind oder eine Behinderung haben. Dann hilft ihnen der LWL.





# Die Kultur-Abteilung vom LWL

Der LWL hat eine extra Kultur-Abteilung. Sie kümmert sich um das Kultur-Angebot in der Region Westfalen-Lippe.

Die Kultur-Abteilung unterstützt zum Beispiel Museen, Künstler und Künstlerinnen und Forscher und Forscherinnen.

Die Kultur-Abteilung forscht auch über die Kultur in der Region.

Alle Menschen können Kultur und Geschichte in den Museen erleben.



Zur Kultur-Abteilung vom LWL gehören:

- 19 Museen
- 2 Besucher-Zentren
- verschiedene **Kultur-Dienste**

Die Kultur-Dienste haben bestimmte Aufgaben. Sie kümmern sich zum Beispiel um die **Archive** in Westfalen.

In einem Archiv gibt es viele alte Bücher, Hefte, Papiere und Fotos.

- **6 Forscher-Gruppen**

Diese Gruppen erforschen die Geschichte und Kultur von Westfalen.



# Wichtige Informationen für Ihren Museums-Besuch



Fast alle LWL-Museen sind **barriere-frei**.

Das bedeutet:

Menschen mit Rollstuhl können die Museen gut besuchen.

Manchmal können Menschen im Rollstuhl nicht alle Wege rund um die Museen benutzen.

Weil die Wege steil oder uneben sind.



Hier gibt es Hindernisse auf den Wegen rund um das Museum:

- beim Kloster Dalheim
- bei den LWL-Museen für Industrie-Kultur
- bei den LWL-Freilicht-Museen

Ein **Freilicht-Museum** ist unter freiem Himmel.

Freilicht-Museen sind oft wie kleine Dörfer.

Sie können alte Häuser anschauen.

In den Freilicht-Museen lernen Sie:

So haben die Menschen früher gelebt.

So haben die Menschen früher gearbeitet.





**In vielen LWL-Museen können Sie Rollstühle ausleihen.**  
Bitte rufen Sie vor dem Besuch im Museum an und fragen:  
Kann ich einen Rollstuhl buchen?



**In vielen LWL-Museen können Sie Klapp-Stühle ausleihen.**  
Klapp-Stühle sind leicht.  
Man kann sie gut tragen.  
So können Sie sich bei Ihrem Museums-Besuch  
hinsetzen und ausruhen.

**Fast alle LWL-Museen haben Behinderten-Parkplätze  
in der Nähe vom Eingang.**

Es gibt nur eine Ausnahme:  
Das LWL-Museum in der Kaiserpfalz hat  
**keine** Parkplätze beim Haus.



# Wichtige Informationen für Ihren Museums-Besuch



**Sie dürfen Blinden-Hunde und Assistenz-Hunde  
in alle LWL-Museen mitnehmen.**

Die Hunde müssen aber im Arbeits-Geschirr sein.

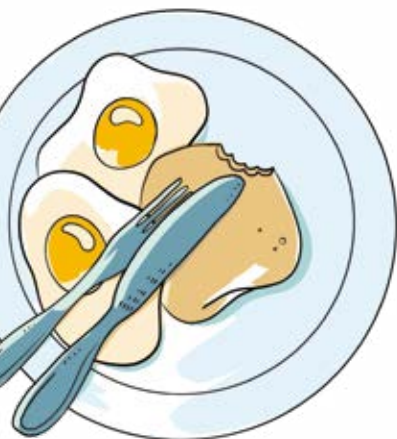


**In fast allen LWL-Museen gibt es  
einen Museums-Laden oder einen Kiosk.**

**Fast alle Museums-Cafés und Restaurants  
sind barriere-frei.**

Hier gibt es leider im Moment **kein** Café und **kein** Restaurant:

- im LWL-Museum in der Kaiserpfalz in Paderborn
- im LWL-Museum Glashütte Gernheim in Petershagen
- im LWL-Museum Zeche Hannover in Bochum
- im LWL-Preußen-Museum in Minden
- im LWL-Museum für Archäologie und Kultur in Herne
- im LWL-Römer-Museum in Haltern am See



## **Alle LWL-Museen haben barriere-freie Toiletten.**

Auch von den Museums-Cafés und Restaurants aus können Sie die Toiletten gut erreichen.



Vielleicht haben Sie ein Hindernis entdeckt.  
Oder ein anderes Problem.  
Können wir etwas besser machen?

Dann schreiben Sie eine E-Mail an:  
**[Inklusion-kultur@lwl.org](mailto:Inklusion-kultur@lwl.org)**

Wir freuen uns über Ihre Ideen und Vorschläge!





# Führungen und Veranstaltungen für alle



In unseren LWL-Museen können Sie viel erleben. Sie können an einer **Führung** oder an einer **Mitmach-Veranstaltung** teilnehmen.

Bei einer Mitmach-Veranstaltung probieren Sie selbst Dinge aus. Sie können zum Beispiel etwas basteln.



**An unseren Museums-Führungen können alle Menschen teilnehmen:**

Wir machen zum Beispiel Führungen für:

- Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
- taube Menschen  
und Menschen mit einer Hör-Behinderung
- blinde Menschen  
und Menschen mit einer Seh-Behinderung



Die LWL-Museen haben auch Angebote für Menschen mit **Demenz**.

Demenz ist eine Krankheit.

Menschen mit Demenz vergessen ganz viele Dinge.







**Für taube Menschen  
und Menschen mit einer Hör-Behinderung  
gibt es 2 Arten von Führungen:**

- Führungen mit Übersetzung  
in die Deutsche Gebärden-Sprache
- Führungen in Deutscher Gebärden-Sprache



Eine Führung mit Übersetzung  
in die Deutsche Gebärden-Sprache bedeutet:  
Ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin zeigt das Museum.  
Bei der Führung ist ein Übersetzer oder eine Übersetzerin dabei.  
Die Übersetzer und Übersetzerinnen übersetzen  
alle Erklärungen in Deutsche Gebärden-Sprache.



Diese Führungen sind an bestimmten Terminen.  
Die Übersetzung in die Deutsche Gebärden-Sprache ist kostenlos.



Die Termine für die Führungen finden Sie im Internet:  
Bitte QR-Code scannen.  
Dann kommen Sie zu einer Internet-Seite  
mit allen Terminen.



# Eintritts-Preise



Sie finden die Preise von den einzelnen Museen auf den Übersichts-Seiten.

**Achtung:** Die Preise ändern sich manchmal.

**Erwachsene mit Ermäßigung bezahlen weniger Eintritt.**  
Zum Beispiel mit einem **Schwer-Behinderten-Ausweis**.  
Die Begleit-Person hat freien Eintritt.



Junge Menschen unter 18 Jahren zahlen **keinen** Eintritt.

**In diesen Museen ist der Eintritt immer frei:**

- im LWL-Museum Zeche Hannover
- im Bildungs- und Forschungs-Zentrum Heiliges Meer
- im LWL-Besucher-Zentrum Kahler Asten
- im LWL-Besucher-Zentrum am Kaiser-Wilhelm-Denkmal



**In allen LWL-Museen ist an bestimmten Tagen der Eintritt frei.**



Bitte QR-Code scannen.

Dann kommen Sie zu einer Internet-Seite.

Dort sehen Sie alle Tage mit freiem Eintritt.



# Wo finde ich mehr Informationen?

Dieses Heft gibt nur einen kurzen Überblick über die LWL-Museen.

In diesem Heft stehen nur die wichtigsten Informationen über unsere Museen.



## Wollen Sie mehr über ein LWL-Museum wissen?

Bitte QR-Code scannen.

Dann kommen Sie zu einer Internet-Seite vom LWL.



1. Auf der Internet-Seite gibt es eine Liste mit allen Museen.
2. Klicken Sie auf den Namen von einem Museum.
3. Dann öffnet sich eine Seite mit vielen Informationen über dieses Museum.

Zum Beispiel:

- Kann ich auch an einem Feier-Tag in ein LWL-Museum gehen?



- Wie viel kostet der Eintritt?



- Wie komme ich mit Auto oder Bus und Bahn zum Museum?



# Unsere Zeichen

In diesem Heft gibt es auch **Zeichen**.

Sie beschreiben eine Sache oder ein Angebot genauer.

Bei jedem Text über ein LWL-Museum finden Sie einen Abschnitt mit Informationen zur **Barriere-Freiheit**.  
Dort sehen Sie auch Zeichen.

Auf den nächsten Seiten erklären wir,  
was die verschiedenen Zeichen bedeuten.



# Die Zeichen und ihre Bedeutung

**So sieht das  
Zeichen aus:**

**Das Zeichen  
bedeutet:**



- Das Gebäude ist barriere-frei.
- Sie kommen über ebene Eingänge oder Rampen in das Gebäude und auf das Gelände.
- Die Toiletten sind barriere-frei.
- Es gibt einen Aufzug.



- Das Gebäude ist barriere-frei.
- Gäste mit einer Geh-Behinderung kommen ohne Hindernisse in das Museum.
- Auf Ausnahmen weisen wir extra hin.
- Es gibt einen Aufzug.
- Sie können sich hinsetzen.
- Sie können einen Rollstuhl oder eine Geh-Hilfe ausleihen.



- Es gibt Führungen und Veranstaltungen in Deutscher Gebärden-Sprache.  
Die Abkürzung dafür ist: DGS.

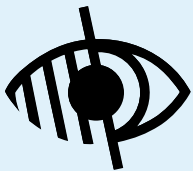
# Unsere Zeichen

**So sieht das  
Zeichen aus:**

**Das Zeichen  
bedeutet:**



- Es gibt Angebote für gehörlose Menschen und Menschen mit einer Hör-Behinderung.
- Im Planetarium können auch Menschen mit einem Hör-Gerät gut zuhören.  
Das schwere Wort ist: **Induktions-Schleife.**



- Es gibt Führungen und Veranstaltungen für blinde Menschen und Menschen mit einer Seh-Behinderung.
- Es gibt Tast-Modelle zum Anfassen.



- Es gibt Hör-Stationen.
- Es gibt Kopf-Hörer zum Ausleihen.  
Sie hören Erklärungen zu den Dingen über die Kopf-Hörer.



- Es gibt **Video-Führungen** für gehörlose Menschen und Menschen mit einer Hör-Behinderung.  
Eine Video-Führung ist ein kurzer Film.  
In dem Film erklärt eine Person die Dinge im Museum in Deutscher Gebärden-Sprache.



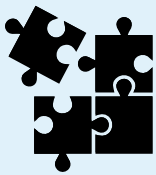
# Unsere Zeichen

So sieht das  
Zeichen aus:

Das Zeichen  
bedeutet:



- Es gibt Texte in Leichter Sprache.
- Es gibt Angebote in Leichter Sprache.
- Es gibt Führungen und Veranstaltungen für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.



- Es gibt Führungen und Veranstaltungen für Menschen mit **Demenz**.  
Demenz ist eine Krankheit.  
Menschen mit Demenz vergessen ganz viele Dinge.



- Es gibt einen Spielplatz beim Museum.



- Es gibt Führungen und Veranstaltungen für Kinder.



- Es gibt ein Café oder ein Restaurant im Museum.



## Über das Museum:

**Archäologie** spricht man so: Ar-chä-o-lo-gie.

Archäologie bedeutet: die Forschung nach alten Dingen.

Im Museum für Archäologie und Kultur erfahren Sie:

So haben Menschen früher gelebt.

Sie sehen zum Beispiel alten Schmuck, Knochen und alte Werkzeuge.

Es gibt auch eine Grabungs-Stelle.

Hier können Sie selber graben.

Vielleicht finden Sie selbst alte Dinge in der Erde.





## Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen

Ausnahme: Der Montag ist ein Feiertag.

Dann hat das Museum auf.

Dienstag, Mittwoch und Freitag: 9 Uhr bis 17 Uhr

Donnerstag: 9 Uhr bis 19 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 11 Uhr bis 18 Uhr



## Preise:

Erwachsene: 7 Euro

Ermäßigt: 3,50 Euro

Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei



## Adresse:

Europaplatz 1

44623 Herne



## Telefon:

0 23 23 94 62 80



## E-Mail

[lwl-archaeologiemuseum@lwl.org](mailto:lwl-archaeologiemuseum@lwl.org)



## Anfahrt:

QR-Code scannen



## Internet-Seite:

QR-Code scannen





## Über das Museum:

Im Römer-Museum können Sie erfahren:

So haben die römischen Soldaten vor langer Zeit gelebt.

Sie können viele Dinge aus dem Alltag der Römer sehen.

Die Römer waren gute Bau-Meister und Hand-Werker.

Sie haben zum Beispiel große Mauern gebaut.

Mit den Mauern haben sich die Römer vor ihren Feinden geschützt.

Hinter dem Museum können Sie eine Holz-Erde-Mauer sehen.

Sie sehen auch das West-Tor und ein Wach-Haus.

Sie können in das Wach-Haus und auf die Mauer gehen.

Und vielleicht treffen Sie einen echten Römer.

Einige unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen tragen Kostüme.





## Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen.

Ausnahme: Der Montag ist ein Feier-Tag.

Dann hat das Museum auf.

Dienstag bis Freitag: 9 Uhr bis 17 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feier-Tagen: 10 Uhr bis 18 Uhr



## Preise:

Erwachsene: 7 Euro

Ermäßigt: 3,50 Euro

Kinder (bis 18 Jahre): Eintritt frei



## Adresse:

Weseler Straße 100

45721 Haltern am See



## Telefon:

0 23 64 93 76 0



## E-Mail

[lwl-roemermuseum@lwl.org](mailto:lwl-roemermuseum@lwl.org)



## Anfahrt:

QR-Code scannen



## Internet-Seite:

QR-Code scannen





## Über das Museum:

Das Museum ist in einem besonderen Gebäude.

Früher hat man das Gebäude **Pfalz** genannt.

Eine Pfalz ist ein Palast für einen Herrscher.

Zum Beispiel für einen Kaiser oder einen König.

In Paderborn haben nacheinander 11 Könige und Kaiser gewohnt.

Sie sehen im Museum viele sehr alte Dinge.

Zum Beispiel:

- Münzen aus Silber und Gold
- schöne Sachen aus Glas und Keramik
- alte Werkzeuge

Diese Sachen sind aus der Zeit der Kaiser und Könige.







## Öffnungszeiten:

Montag geschlossen.

Ausnahme: Der Montag ist ein Feiertag.

Dann hat das Museum auf.

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen: 10 Uhr bis 18 Uhr

An jedem ersten Mittwoch im Monat: 10 Uhr bis 20 Uhr



## Preise:

Erwachsene: 5 Euro

Ermäßigt: 2,50 Euro

Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei



## Adresse:

Am Ikenberg

33098 Paderborn



## Telefon:

0 52 51 10 51 10



## E-Mail

kaiserpfalzmuseum@lwl.org



## Anfahrt:

QR-Code scannen



## Internet-Seite:

QR-Code scannen



## Über das Museum:

Das Museum ist in einem alten Kloster.

In diesem Museum erfahren Sie viel über die Geschichte von Klöstern.

Sie erfahren, wie die Mönche früher gelebt haben.

Das Kloster hat eine schöne Kirche.

Es gibt auch mehrere Gärten.

Sie können in den Gärten spazieren gehen.







## Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen.

Ausnahme: Der Montag ist ein Feier-Tag.

Dann hat das Museum auf.

Dienstag bis Sonntag und an Feier-Tagen: 10 Uhr bis 18 Uhr

Geschlossen am 24., 25. und 31. Dezember



## Preise:

Erwachsene: 8 Euro

Ermäßigt: 4 Euro

Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei



## Adresse:

Am Kloster 9

33165 Lichtenau-Dalheim



## Telefon:

0 52 92 93 19 0



## E-Mail

klster-dalheim@lwl.org



## Anfahrt:

QR-Code scannen



## Internet-Seite:

QR-Code scannen



## Über das Museum:

Das LWL-Museum für Kunst und Kultur ist ein besonderes Museum.

In diesem Museum sehen Sie viele Kunstwerke.

Zum Beispiel:

Bilder oder Figuren aus Holz oder Stein.

Auch das Museum sieht aus wie ein Kunstwerk.

Das Museum besteht aus 2 Häusern.

Das eine Haus ist sehr alt.

Das andere Haus wurde im Jahr 2014 neu gebaut.







## Öffnungszeiten:

Montag geschlossen.

Ausnahme: Der Montag ist ein Feiertag.

Dann hat das Museum auf.

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen: 10 Uhr bis 18 Uhr

Am 2. Freitag in jedem Monat: 10 Uhr bis 24 Uhr



## Preise:

Erwachsene: 10 Euro

Ermäßigt: 5 Euro

Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei

Freier Eintritt am 2. Freitag in jedem Monat nach 18 Uhr



## Adresse:

Domplatz 10

48143 Münster



## Telefon:

02 51 59 07 20 1



## Anfahrt:

QR-Code scannen



## Internet-Seite:

QR-Code scannen



## E-Mail

[museumkunstkultur@lwl.org](mailto:museumkunstkultur@lwl.org)



## Über das Museum:

Das Schloss Cappenberg war früher ein Kloster.

In dem Kloster haben früher Mönche gelebt.

Dann hat ein **Freiherr** in dem Schloss gewohnt.

Ein Freiherr ist ein **Adeliger**.

Das bedeutet:

Er hatte früher mehr zu sagen als viele andere Menschen.

Der Freiherr hieß: Freiherr vom Stein und Cappenberg.

Heute ist das Schloss ein Museum.

Das Museum zeigt viele Dinge aus dem Leben vom Freiherrn.

Außerdem lernen Sie viel über die Zeit, als der Freiherr dort lebte.

Im Museum wird auch erklärt: Was der Freiherr alles gemacht hat.

Sie können das Schloss, einen Wasser-Turm und eine Kirche besichtigen.







## Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen.

Dienstag bis Sonntag und an Feier-Tagen: 10 Uhr bis 17.30 Uhr

An Silvester und Neujahr geschlossen.



## Preise:

Erwachsene: 6 Euro

Ermäßigt: 3 Euro

Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei



## Adresse:

Schloss Cappenberg

59379 Selm



## Telefon:

02 51 59 07 20 1



## E-Mail

[museumkunstkultur@lwl.org](mailto:museumkunstkultur@lwl.org)



## Anfahrt:

QR-Code scannen



## Internet-Seite:

QR-Code scannen



## Über das Museum:

Fast 600 Jahre lang war das Gebäude ein Kloster.

Heute ist es ein Museum.

In dem Museum wird Malerei ausgestellt.

Außerdem gibt es dort Konzerte und Lesungen.

Und es gibt eine **Grafik-Werkstatt**.

In einer Grafik-Werkstatt können Sie selbst künstlerisch arbeiten.







## Öffnungszeiten:

Montag geschlossen.

Ausnahme: Der Montag ist ein Feiertag.

Dann hat das Museum auf.

Dienstag bis Samstag: 14 Uhr bis 18 Uhr

Sonntag und an Feiertagen: 11 Uhr bis 18 Uhr



## Preise:

Eintritt frei



## Adresse:

Bentlager Weg 130

48432 Rheine



## Telefon:

0 59 71 91 84 00



## E-Mail

info@kloster-bentlage.de



## Anfahrt:

QR-Code scannen



## Internet-Seite:

QR-Code scannen



## Über das Museum:

Im Preußen-Museum Minden erfahren Sie viel über die Geschichte der Preußen in Westfalen.

Preußen war früher ein eigenes Land.

Heute gibt es Preußen **nicht** mehr.

Im Museum erfahren Sie zum Beispiel:

- Wo und wie haben die Preußen früher in Westfalen gelebt?
- Welche Verbindungen gibt es zwischen unserem heutigen Alltag und dem Alltag in Preußen?
- Welche Regeln von damals gelten auch heute noch?







## Öffnungs-Zeiten:

Ein Teil vom Museum ist im **Moment geschlossen**:

Die Dauer-Ausstellung.

Sie können das Museum aber **trotzdem besuchen**.

Sie können Sonder-Ausstellungen ansehen.

Sie können Konzerte und andere Veranstaltungen besuchen.

Die Dauer-Ausstellung wird 2026 wieder geöffnet.



## Preise:

Erwachsene: 6 Euro

Ermäßigt: 3 Euro

Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei



## Adresse:

Simeonsplatz 12

32427 Minden



## Telefon:

05 71 83 72 80



## Anfahrt:

QR-Code scannen



## Internet-Seite:

QR-Code scannen



## E-Mail

preussenmuseum@lwl.org



## Über das Museum:

Das Kaiser-Wilhelm-Denkmal ist sehr hoch.

Von dort oben haben Sie eine schöne Aussicht.

Es gibt auch ein Besucher-Zentrum beim Denkmal.

Im Besucher-Zentrum erfahren Sie viel

über das Denkmal und seine Umgebung.







## Öffnungs-Zeiten vom Besucher-Zentrum:

Montag bis Sonntag: 10 Uhr bis 18 Uhr

## Öffnungs-Zeiten vom Denkmal:

Sie können sich das Denkmal immer anschauen.



## Preise:

Der Eintritt zum Kaiser-Wilhelm-Denkmal und in das LWL-Besucher-Zentrum ist frei.

**Aber:** Der Parkplatz für Autos kostet Geld.



## Adresse:

Kaiserstraße 15  
32457 Porta Westfalica



## Telefon:

05 71 83 72 80



## E-Mail

preussenmuseum@lwl.org



## Anfahrt:

QR-Code scannen



## Internet-Seite:

QR-Code scannen



## Über das Museum:

In diesem Museum erfahren Sie viel Neues über unsere Welt.

Sie sehen, wie das Leben auf der Erde entstanden ist.

Sie erfahren, wie Pflanzen, Tiere und Menschen leben.

Im Museum ist auch ein **Planetarium**.

Das Wort Planetarium kommt von **Planet**.

Im Planetarium können Sie zum Beispiel Bilder und Filme von der Sonne, dem Mond und den Sternen sehen.







## Öffnungszeiten:

Montag geschlossen.

Ausnahme: Der Montag ist ein Feiertag.

Dann hat das Museum auf.

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen: 9 Uhr bis 18 Uhr



## Preise vom Museum:

Erwachsene: 5 Euro

Ermäßigt: 2 Euro

Kinder: Eintritt frei

## Preise vom Planetarium:

Erwachsene: 10 Euro

Ermäßigt: 5,50 Euro

Kinder (unter 18 Jahren): 4 Euro



## Adresse:

Sentruper Straße 285

48161 Münster



## Telefon:

02 51 59 16 05 0



## E-Mail

[naturkundemuseum@lwl.org](mailto:naturkundemuseum@lwl.org)



## Anfahrt:

QR-Code scannen



## Internet-Seite:

QR-Code scannen



**Achtung:** Manchmal sind die Wege uneben oder rutschig.

## Über das Museum:

**Heiliges Meer** ist der Name von einem Natur-Schutzgebiet.

Das Natur-Schutzgebiet ist sehr groß.

Am Heiligen Meer gibt es einen Ausstellungs-Raum.

Hier finden Sie viele Informationen.

Zum Beispiel darüber, wie die Seen entstanden sind.

Und über die Lebensräume von Pflanzen und Tieren im Natur-Schutzgebiet.

Es gibt außerdem eine Hütte.

In der Hütte können Sie Pause machen.

Am Heiligen Meer gibt es auch ein Bildungs-Zentrum.

Das Bildungs-Zentrum bietet Kurse für Gruppen an.

In den Kursen lernen Sie viel über die Natur und Tiere am Heiligen Meer.







## Öffnungs-Zeiten:

Das Natur-Schutzgebiet ist das ganze Jahr über geöffnet.  
Die Ausstellung ist von Ende März bis Ende November geöffnet.



## Preise:

Der Eintritt in das Natur-Schutzgebiet  
und in die Ausstellung ist frei.



## Adresse:

Bergstraße 1  
49509 Recke



## Telefon:

02 51 59 16 05 0



## E-Mail

[naturkundemuseum@lwl.org](mailto:naturkundemuseum@lwl.org)



## Anfahrt:

QR-Code scannen



## Internet-Seite:

QR-Code scannen



**Achtung:** Die Turm-Besteigung ist nicht barriere-frei.  
Im Asten-Turm gibt es **keinen** Aufzug.

### Über das Museum:

Der **Kahle Asten** ist ein Berg im Sauerland.

Auf dem Berg steht ein Turm.

Der Turm heißt Asten-Turm.

Vom Turm aus haben Sie eine tolle Aussicht.

Im Asten-Turm ist eine **Wetter-Warte**.

In einer Wetter-Warte wird das Wetter gemessen und beobachtet.

Am Asten-Turm gibt es außerdem eine Ausstellung.

In der Ausstellung erfahren Sie interessante Dinge.

Zum Beispiel über die Tiere und Pflanzen am Kahlen Asten.







## Öffnungs-Zeiten:

Der Asten-Turm und die Ausstellung sind Samstag und Sonntag von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.



## Preise:

Der Eintritt in die Ausstellung ist frei.  
Die Besichtigung des Turms kostet 1 Euro pro Person.



## Adresse:

Kahler Asten / Astenturm 1  
59955 Winterberg



## Telefon:

02 51 59 16 05 0



## E-Mail

[naturkundemuseum@lwl.org](mailto:naturkundemuseum@lwl.org)



## Anfahrt:

QR-Code scannen



## Internet-Seite:

QR-Code scannen



## Über das Museum:

Das Museum ist unter freiem Himmel.

Deswegen heißt es auch: **Freilicht-Museum.**

Das Museum hat ein sehr großes Gelände.

Es ist das größte Freilicht-Museum in Deutschland.

Im Freilicht-Museum erfahren Sie, wie das Leben früher war.

Sie sehen zum Beispiel viele alte Häuser.

Sie können in die meisten Häuser hineingehen.

In dem Museum leben ungefähr 100 Tiere, wie Hühner, Schafe und Gänse.







## Öffnungs-Zeiten:

Von April bis Oktober geöffnet.

Montag geschlossen.

Ausnahme: Der Montag ist ein Feier-Tag.

Dann hat das Museum auf.

Dienstag bis Sonntag und an Feier-Tagen: 9 Uhr bis 18 Uhr



## Preise:

Erwachsene: 10 Euro

Ermäßigt: 5 Euro

Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei



## Adresse:

Krummes Haus

32760 Detmold



## Telefon:

0 52 31 70 60



## E-Mail

[lwl-freilichtmuseum-detmold@lwl.org](mailto:lwl-freilichtmuseum-detmold@lwl.org)



## Anfahrt:

QR-Code scannen



## Internet-Seite:

QR-Code scannen



## Über das Museum:

Dieses Museum sieht aus wie ein kleines Dorf.

Es ist ein **Freilicht-Museum**.

Das bedeutet: Das Museum ist unter freiem Himmel.

In diesem Museum stehen viele sehr alte Häuser.

Sie können zusehen, wie Handwerker arbeiten.

Zum Beispiel:

- Ein Schmied stellt dicke Nägel her.
- Eine Handwerkerin färbt Stoffe blau.
- Ein anderer Handwerker macht Seile.



Im Freilicht-Museum gibt es am Wochenende auch **Mitmach-Angebote**.

Sie können zum Beispiel selbst Papier machen und mit nach Hause nehmen.

Die **Wege-Bahn** ist ein Fahrzeug mit Anhängern.

Mit der Wege-Bahn kommen Sie vom Parkplatz bis ins Dorf vom Freilicht-Museum.

Die Fahrt ist kostenlos.







## Öffnungs-Zeiten:

Von April bis Oktober geöffnet  
Montag geschlossen.

Ausnahme: Der Montag ist ein Feier-Tag.

Dann hat das Museum auf.

Dienstag bis Samstag und an Feiertagen: 9 Uhr bis 17.30 Uhr

Sonntag: 9 Uhr bis 18 Uhr



## Preise:

Erwachsene: 12 Euro

Ermäßigt: 6 Euro

Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei



## Adresse:

Mäckingerbach

58091 Hagen



## Telefon:

0 23 31 78 07 0



## E-Mail

freilichtmuseum-hagen@lwl.org



## Anfahrt:

QR-Code scannen



## Internet-Seite:

QR-Code scannen



## Über das Museum:

Die **Zeche** Zollern ist über 100 Jahre alt.

Die Zeche ist ein altes **Bergwerk**.

In einem Bergwerk arbeiten Bergleute.

In der Zeche Zollern haben Bergleute Kohle aus der Erde geholt.

Heute ist die Zeche ein Museum.

Ein wichtiger Raum in der Zeche ist die Maschinen-Halle.

Große Maschinen haben hier früher den Strom erzeugt.

Es gibt ein Erlebnis-Bergwerk.

Das heißt **Montanium**.

In der Alten Verwaltung gibt es ein **Blinden-Leitsystem** und Tast-Stationen.

So können auch blinde Menschen die Ausstellung erkunden.







## Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen.

Ausnahme: Der Montag ist ein Feier-Tag.

Dann hat das Museum auf.

Dienstag bis Sonntag und an Feier-Tagen: 10 Uhr bis 18 Uhr



## Preise:

Erwachsene: 8 Euro

Ermäßigt: 4 Euro

Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei



## Adresse:

Grubenweg 5  
44388 Dortmund



## Telefon:

02 31 69 61 11 1



## E-Mail

zeche-zollern@lwl.org



## Anfahrt:

QR-Code scannen



## Internet-Seite:

QR-Code scannen



## Über das Museum:

Die **Zeche** Nachtigall war früher ein **Bergwerk**.

Hier haben Bergleute Kohle aus der Erde geholt.

Danach wurde die Zeche zu einer **Ziegelei** umgebaut.

Die Ziegelei stellte Ziegel-Steine her.

Aus Ziegel-Steinen baut man zum Beispiel:

Mauern, Häuser oder Brücken.

Heute ist der Ort ein Museum.

Im Museum lernen Sie die Arbeit der Bergleute kennenlernen.

Sie bekommen einen Helm.

Dann können Sie in das Bergwerk gehen.

Der Weg führt durch niedrige Gänge.







## Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen.

Ausnahme: Der Montag ist ein Feiertag.

Dann hat das Museum auf.

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen: 10 bis 18 Uhr



## Preise:

Erwachsene: 6 Euro

Ermäßigt: 3 Euro

Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei



## Adresse:

Nachtigallstraße 35

58452 Witten



## Telefon:

0 23 02 93 66 41 0



## E-Mail

zeche-nachtigall@lwl.org



## Anfahrt:

QR-Code scannen



## Internet-Seite:

QR-Code scannen



## Über das Museum:

Heute ist die **Zeche** Hannover ein Museum.

Früher war die Zeche ein **Bergwerk**.

Die Bergleute haben dort Kohle aus der Erde geholt.

Kohle war früher wichtig in Deutschland.

Die Menschen brauchten die Kohle lange Zeit zum Heizen.

Im Maschinen-Haus der Zeche gibt es eine große Dampf-Maschine.

Ein Mitarbeiter vom Museum erklärt und zeigt Ihnen:

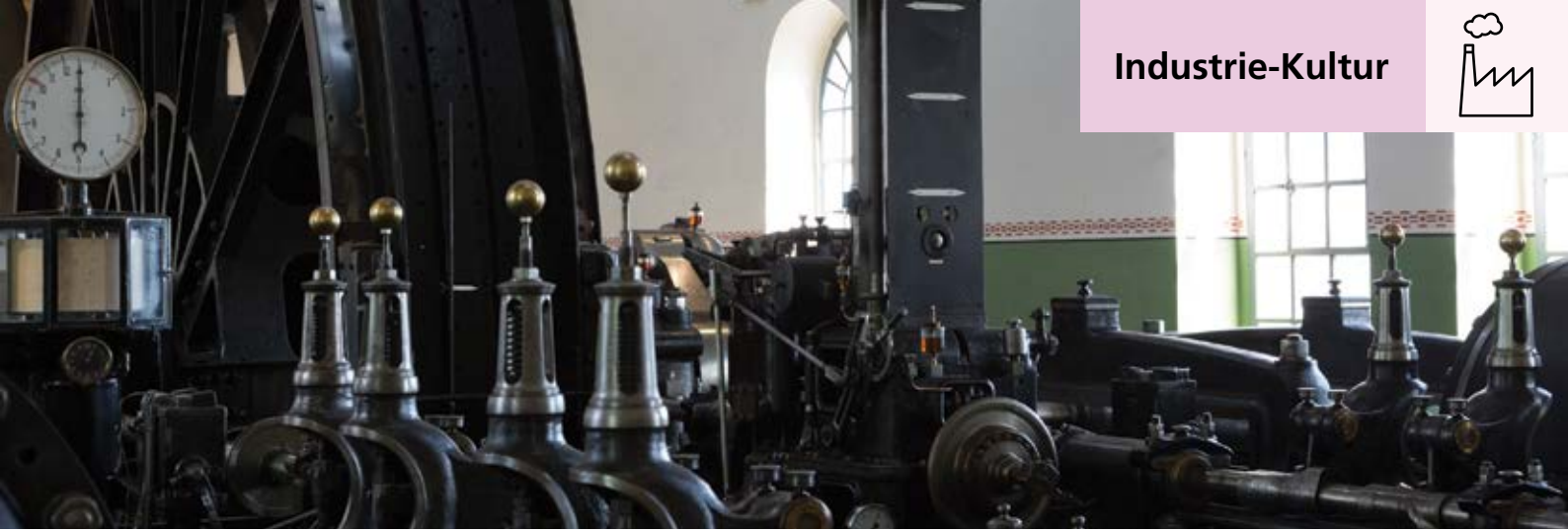
Wie eine Dampf-Maschine funktioniert.

Für Kinder gibt es ein besonderes Angebot: die **Zeche Knirps**.

Dort können Kinder die Arbeit in einem Bergwerk nachspielen.







## Öffnungs-Zeiten:

Von April bis Ende Oktober geöffnet  
Montag geschlossen.

Ausnahme: Der Montag ist ein Feier-Tag.

Dann hat das Museum auf.

Mittwoch bis Samstag: 14 Uhr bis 18 Uhr

Sonntag und an Feier-Tagen: 11 Uhr bis 18 Uhr



## Preise:

Eintritt frei



## Adresse:

Günnigfelder Straße 251  
44793 Bochum



## Telefon:

02 34 28 25 39 0



## E-Mail

zeche-hannover@lwl.org



## Anfahrt:

QR-Code scannen



## Internet-Seite:

QR-Code scannen





## Über das Museum:

Die Henrichs-Hütte war früher eine Fabrik.

Die Arbeiter und Arbeiterinnen haben dort Eisen und Stahl gemacht.

Heute ist die Fabrik ein Museum.

Sie lernen im Museum viel über Eisen und Stahl.

Aus Stahl macht man zum Beispiel Nägel oder Schlüssel.

Im Museum sehen Sie außerdem, wie Eisen gemacht wird.





## Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen.

Ausnahme: Der Montag ist ein Feier-Tag.

Dann hat das Museum auf.

Dienstag bis Sonntag und an Feier-Tagen: 10 Uhr bis 18 Uhr



## Preise:

Erwachsene: 5 Euro

Ermäßigt: 3 Euro

Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei



## Adresse:

Werksstraße 31-33

45527 Hattingen



## Telefon:

0 23 24 92 47 14 0



## E-Mail

henrichshuette@lwl.org



## Anfahrt:

QR-Code scannen



## Internet-Seite:

QR-Code scannen





## Über das Museum:

Das **Schiffs-Hebewerk** Henrichenburg ist sehr groß und hoch. Ein Schiffs-Hebewerk ist wie ein großer Aufzug für Schiffe. Im Schiffs-Hebewerk können Sie viele Gebäude und Schiffe besichtigen. Im Kesselhaus erfahren Sie, wie das Hebewerk gebaut wurde. In der Maschinen-Halle gibt es zwei große Bildschirme. Sie können auf den Bildschirmen Bilder von Maschinen sehen. Diese Maschinen standen früher in der Maschinen-Halle. Es gibt ein Modell vom Hebe-Werk. Daran können Sie ausprobieren, wie das Hebe-Werk funktioniert.







## Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen.

Ausnahme: Der Montag ist ein Feier-Tag.

Dann hat das Museum auf.

Dienstag bis Sonntag und an Feier-Tagen: 10 Uhr bis 18 Uhr



## Preise:

Erwachsene: 8 Euro

Ermäßigt: 4 Euro

Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei



## Adresse:

Am Hebewerk 26

45731 Waltrop



## Telefon:

0 23 63 97 07 0



## E-Mail

[schiffshebewerk@lwl.org](mailto:schiffshebewerk@lwl.org)



## Anfahrt:

QR-Code scannen



## Internet-Seite:

QR-Code scannen



## Über das Museum:

Das Museum besteht aus zwei Gebäuden:

Ein Gebäude ist die **Spinnerei**.

Das andere Gebäude ist die **Weberei**.

In der Spinnerei und in der Weberei haben die Arbeiter und Arbeiterinnen Garn hergestellt und Stoff gemacht.

Zum Beispiel für Hand-Tücher oder Bett-Wäsche.

In den Gebäuden stehen alte **Web-Stühle** und andere Maschinen.

An Web-Stühlen wurden die Stoffe gemacht.

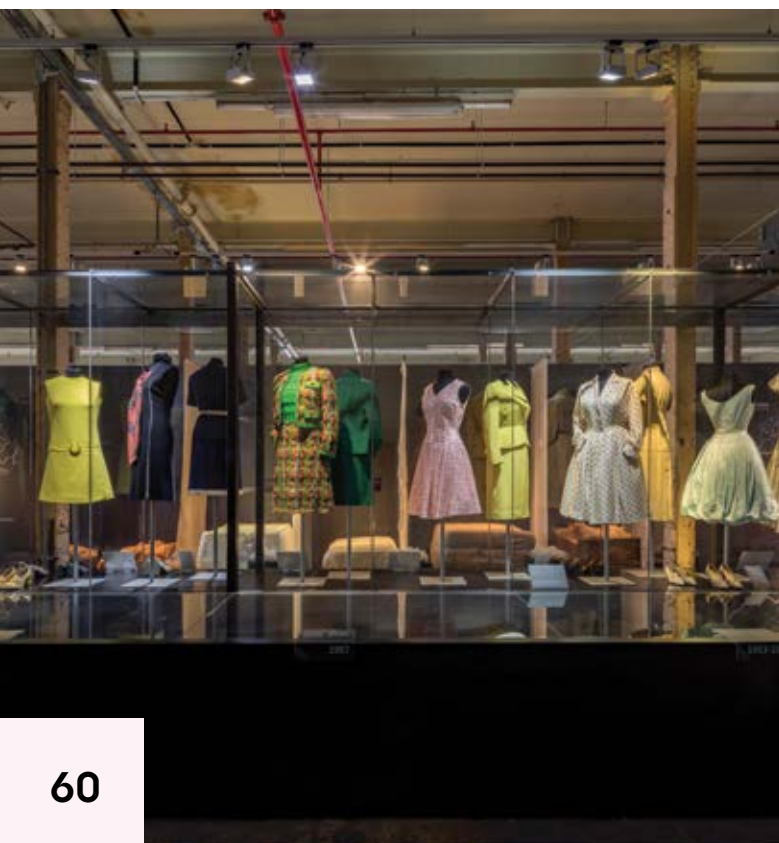
Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vom Museum machen die Maschinen für Sie an.

Sie stellen darauf Stoffe her.

Sie können auch die Arbeiter-Häuser besuchen.

Dort sehen Sie:

So haben die Arbeiter und Arbeiterinnen früher gewohnt.







## Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen.

Ausnahme: Der Montag ist ein Feier-Tag.

Dann hat das Museum auf.

Dienstag bis Sonntag und an Feier-Tagen: 10 Uhr bis 18 Uhr



## Preise:

Erwachsene: 8 Euro

Ermäßigt: 4 Euro

Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei



## Adresse von der Weberei:

Uhlandstraße 50

46397 Bocholt

## Adresse von der Spinnerei:

Industriestraße 5

46395 Bocholt



## Telefon:

0 28 71 21 61 12 10



## E-Mail

textilwerk@lwl.org



## Anfahrt:

QR-Code scannen



## Internet-Seite:

QR-Code scannen





## Über das Museum:

Dieses Museum war früher eine **Ziegelei**.

Die Ziegelei stellte Ziegel-Steine her.

Aus Ziegel-Steinen baut man zum Beispiel:

Mauern, Häuser oder Brücken.

In der Ziegelei lernen Sie, wie Ziegel-Steine gemacht werden.

Sie können selbst Ziegel-Steine machen.

Sie können auch das frühere Wohn-Haus vom Fabrik-Besitzer besichtigen.

Das Haus heißt Villa Beermann.

Mit der **Feld-Bahn** können Sie einmal um das Museum fahren.

Eine Feld-Bahn ist wie eine kleine Eisenbahn.

Die Feld-Bahn fährt jeden 1. Sonntag im Monat von Mai bis September.





## Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen.

Ausnahme: Der Montag ist ein Feier-Tag.

Dann hat das Museum auf.

Dienstag bis Sonntag und an Feier-Tagen: 10 Uhr bis 18 Uhr



## Preise:

Erwachsene: 4 Euro

Ermäßigt: 2 Euro

Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei



## Adresse:

Sprikernheide 77

32791 Lage



## Telefon:

0 52 32 94 90 0



## E-Mail

ziegelei-lage@lwl.org



## Anfahrt:

QR-Code scannen



## Internet-Seite:

QR-Code scannen





### Über das Museum:

Die **Glashütte** Gernheim war früher eine Fabrik.

In der Fabrik haben Arbeiter Glas gemacht.

Im Museum gibt es Vorführungen.

Das bedeutet:

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vom Museum zeigen Ihnen:

Wie Gefäße aus Glas gemacht werden.

Zum Beispiel Trink-Gläser.

In der Glashütte gibt es auch eine **Schleiferei**.

Sie können zuschauen, wie Glas geschliffen wird.







## Öffnungs-Zeiten:

Montag geschlossen.

Ausnahme: Der Montag ist ein Feier-Tag.

Dann hat das Museum auf.

Dienstag bis Sonntag und an Feier-Tagen: 10 Uhr bis 18 Uhr



## Preise:

Erwachsene: 6 Euro

Ermäßigt: 3 Euro

Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei



## Adresse:

Gernheim 12

32469 Petershagen



## Telefon:

0 57 07 93 11 0



## E-Mail

glashuette-gernheim@lwl.org



## Anfahrt:

QR-Code scannen



## Internet-Seite:

QR-Code scannen



## Über das Museum:

Burg Hülshoff ist eine besondere Burg.

Sie ist von Wasser umgeben.

Hier ist **Annette von Droste-Hülshoff** geboren und aufgewachsen.

Sie war eine wichtige Schriftstellerin.

Heute ist die Burg ein Museum.

Sie können viele Räume besichtigen.

Zum Beispiel ein Empfangs-Zimmer, ein Speise-Zimmer und die Bibliothek.

Sie sehen Gemälde, viele Bücher, kostbare Möbel

und persönliche Dinge von Annette von Droste-Hülshoff.

Es gibt einen großen Park bei der Burg.

Sie können in dem Park spazieren gehen.







## Öffnungs-Zeiten von der Burg:

Mittwoch bis Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr

## Öffnungs-Zeiten vom Park:

Montag und Dienstag von 10 Uhr bis 17 Uhr

Mittwoch bis Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr

**Achtung:** Im Januar und Februar ist Winter-Pause.

Die Burg und der Park sind dann geschlossen.



## Preise:

Erwachsene: 7 Euro

Ermäßigt: 4,50 Euro

Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei

Der Eintritt in den Park ist frei.



## Adresse:

Burg Hülshoff / Schonebeck 6

48329 Havixbeck



## Telefon:

0 25 34 10 52



## E-Mail

info@burg-huelshoff.de



## Anfahrt:

QR-Code scannen



## Internet-Seite:

QR-Code scannen



**Achtung:** Haus Rüschaus ist ein sehr altes Gebäude.  
Deswegen ist es **nicht** barriere-frei.

### Über das Museum:

Das Haus Rüschaus ist der zweite Wohnort von **Annette von Droste-Hülshoff**.  
Die Räume im Haus können Sie nur mit einer Führung anschauen.

Zwischen Haus Rüschaus und Burg Hülshoff gibt es einen Wander-Weg.  
Der Weg heißt **Lyrik-Weg**.

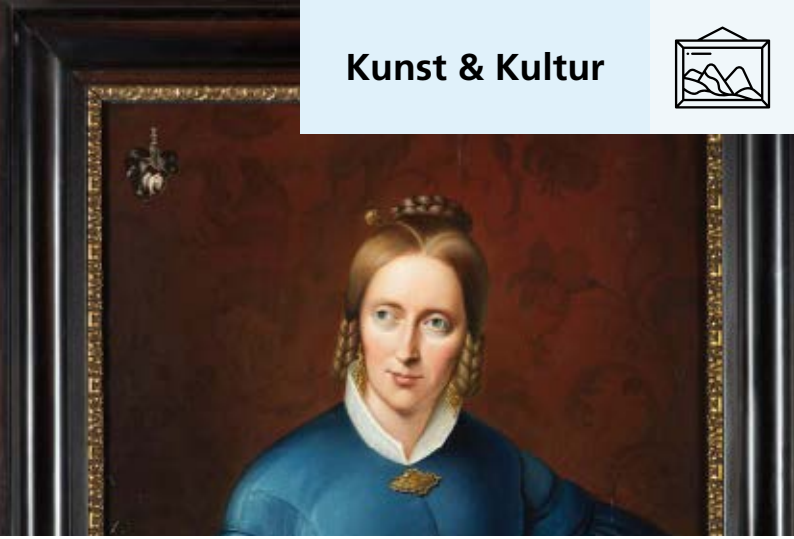
Sie laufen ungefähr 40 Minuten.

Sie können auch Fahrrad fahren auf dem Lyrik-Weg.

Es gibt 10 Stationen mit Informations-Schildern auf dem Weg.

Sie erfahren viel über Annette von Droste-Hülshoff und über die Natur.





## Die Führungen im Haus sind zu diesen Zeiten:

April bis Oktober:

Mittwoch bis Sonntag um 10:30 Uhr, 11:30 Uhr, 13 Uhr, 14 Uhr



## Preise:

Erwachsene: 10 Euro

Ermäßigt: 7,50 Euro

Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei

Der Lyrik-Weg kostet keinen Eintritt.



## Adresse:

Am Rüschaus 81

48161 Münster-Nienberge



## Telefon:

0 25 34 10 52



## E-Mail

info@burg-huelshoff.de



## Anfahrt:

QR-Code scannen



## Internet-Seite:

QR-Code scannen

# Impressum

## **Herausgeber**

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)

LWL-Kulturabteilung

Fürstenbergstraße 15

48133 Münster

Telefon: 0 25 15 91 44 26

E-Mail: [inklusion-kultur@lwl.org](mailto:inklusion-kultur@lwl.org)

Internet: [www.lwl-kultur.de](http://www.lwl-kultur.de)

## **Koordination und Redaktion:**

Lena Penner, Dr. Rike-Kristin Baca Duque, Katharina Friesen

## **Gestaltung und Illustrationen:**

studio tülü (Thürnau & Meyer-Lüters GbR), Hamburg & Dortmund

## **Druck:** LUC GmbH, Selm

© 2025, 3. Auflage

## **Überarbeitung und Prüfung in Leichter Sprache:**

Wittekindshof – Diakonische Stiftung für Menschen mit Behinderung

Büro für Leichte Sprache

Langenhagen 38b

32549 Bad Oeyenhausen

## **Siegel:**

© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe.

Weitere Informationen unter [www.leicht-lesbar.eu](http://www.leicht-lesbar.eu)

© Netzwerk Leichte Sprache e.V.



## **Bildnachweise:**

4 LWL/ BOK+Gärtner GmbH, Julia Cawley // 22 links: P. Jülich; rechts: Katja Baron // 23 LWL/ Christoph Kniel // 24 links: LWL/ Spielplan Agentur - Evelien Peeters & Tobias Nettekoven GBR; rechts: LWL/ P. Jülich // 25 LWL/ Spielplan Agentur - Evelien Peeters & Tobias Nettekoven GBR // 26 LWL/ Noltenhans // 27 links: LWL/ S. Brentführer; rechts: LWL/ Noltenhans // 28 links: LWL/ Stephan Sagurna; rechts: LWL/ Maria Tillmann // 29 links: Besim Mazhiqi; rechts: Andreas Lechtape // 30 links: LWL/ Hanna Neander; rechts: LWL/ Christoph Steinweg // 31 LWL/ Hanna Neander // 32 LWL/ Hanna Neander // 33 Oliver Nauditt // 34 links: LWL/ Museum Kloster Bentlage; rechts: Münsterland e. V., Philipp Fölting // 35 Stadt Rheine/ G. Musekamp // 36 links: LWL/ Alexander Lehn; rechts: LWL/ Christoph Steinweg // 37 LWL/ Nicolas Wefers // 38 links: P. Hübbe; rechts: LWL/ David Schmalenstroer // 39 P. Hübbe // 40 LWL/ Christoph Steinweg // 41 LWL/ Christoph Steinweg // 42 links: LWL-Museum für Naturkunde; rechts: LWL/ Oblonczyk // 43 LWL/ Oblonczyk // 44 LWL/ Christoph Steinweg // 45 LWL/ Oblonczyk // 46 links: LWL/ Robin Jähne; rechts: LWL/ Elmar Zeileis // 47 LWL/ Robin Jähne // 48 links: J. Studnar; rechts: Nielinger // 49 Wippermann // 50 links: LWL/ BOK+Gärtner GmbH; rechts: LWL/ Martin Holtappels // 51 LWL/ Dierkes // 52 links: LWL/ Frauke Kreuzmann; rechts: LWL/ Annette Hudemann // 53 LWL/ Sebastian Cintio // 54 Annette Hudemann // 55 LWL-Museen für Industriekultur/ Annette Hudemann // 56 links: Schröder; rechts: LWL/ Julia Gehrmann // 57 LWL/ Annette Hudemann // 58 links: LWL/ Julia Gehrmann; rechts: LWL/ Annette Hudemann // 59 LWL/ Julia Gehrmann // 60 links: LWL/ Martin Holtappels; rechts: LWL/ Sven Betz // 61 LWL/ Sven Betz // 62 links: LWL-Museum Ziegelei Lage; rechts: LWL/ Julia Gehrmann // 63 LWL-Museum Ziegelei Lage // 64 links: LWL/ Martin Holtappels; rechts: LWL/ Peter Hübbe // 65 LWL/ Philipp Harms // 66 Münsterland e.V., Philipp Fölting // 67 links: Lennart Lofink; rechts: Ute Friederike Schernau // 68 Harald Humberg // 69 links: Harald Humberg; rechts: LWL/ Hanna Neander

